

## **Checkliste für die Wohnungsbewerbung: Das gehört in die Bewerbungsmappe**

Vermieter wollen vor allem wissen, ob Sie zuverlässig und zahlungsfähig sind. Das sollten Sie im Hinterkopf behalten, wenn Sie die Mappe für die Wohnungsbewerbung zusammenstellen. Folgende Dokumente dürfen in der Bewerbungsmappe daher keinesfalls fehlen:

### **1. Einkommensnachweis und Schufa- bzw. Bonitätsauskunft:**

Fügen Sie der Bewerbungsmappe Kopien der letzten drei Lohn- oder Gehaltsabrechnungen hinzu, um Ihr Einkommen nachzuweisen. Wollen Sie zu zweit einziehen, sind die Unterlagen von beiden Personen gefragt.

### **2. Mietschuldenfreiheitsbescheinigung vom bisherigen Vermieter:**

Damit weisen Sie nach, dass Sie keine Mietschulden haben, und geben dem neuen Vermieter zusätzliche Sicherheit. Alternativ können Sie die regelmäßigen Mietzahlungen mithilfe Ihrer Kontoauszüge belegen.

### **3. Bürgschaft der Eltern:**

Wenn Sie noch studieren oder eine Ausbildung machen und nur über ein geringes Einkommen verfügen, wird der Vermieter in der Regel eine Bürgschaft der Eltern verlangen.

### **4. Kopie des Personalausweises:**

Um die Unterlagen zu vervollständigen, sollten Sie auch eine Kopie Ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Mappe legen.

### **5. Selbstauskunft:**

In der Selbstauskunft für Mieter beantworten Sie Fragen zu Ihrer wirtschaftlichen, familiären und persönlichen Situation. Die Selbstauskunft hilft dem Vermieter, ein umfassenderes Bild von Ihnen als Bewerber zu erhalten.

### **6. Anschreiben:**

Mit einem sympathischen und authentischen Begleitschreiben geben Sie Ihrer Wohnungsbewerbung einen persönlichen Anstrich und können beim Vermieter punkten.

*Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand: Sommer 2024*